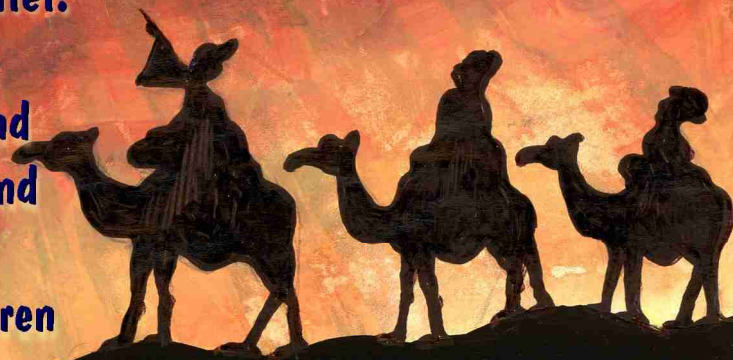


**Herzliche Einladung
zum ökumenischen
Seniorenadvent
5. Dezember 2010, 14.00 Uhr**

**Zum Thema »Wir haben seinen Stern gesehen«
hat der Frauenkreis viele schöne und kreative
Dinge vorbereitet.**

**Eingeladen sind
Seniorinnen und
Senioren
ab ca. 63 Jahren**



Aus dem Inhalt:

- > Für die Jugend: Sonya Bellinger, S. 4-5
- > Förderverein bittet um Unterstützung, S. 6
- > Bericht von der Jugendfreizeit, S. 7
- > Besondere Termine, S. 8-9
- > Konfirmanden, S. 10
- > Terminübersicht Gottesdienste, S. 12-13
- > Fest: 125 Jahre Kindergarten, S. 14-15
- > Ghana-Bezirkspartnerschaft, S. 16-17
- > Brot für die Welt, S. 18-19
- > Bunte Bildergalerie, S. 22-23
- > Ökumenischer Seniorenadvent, S. 24



Die Brücke ... zu Gott?

Im letzten Sommerurlaub kam ich am Reschensee (Südtirol) vorbei. An einer Stelle musste ich einfach anhalten. Schon als Kind hatte mich dieser Anblick fasziniert: Da ragt ein Kirchturm einfach so aus dem See heraus. Beim Anlegen eines Stausees wurde der Ort verlegt und der Kirchturm blieb wie ein Mahnmahl erhalten.



Vom Ufer her ragt ein Steg wie eine halbfertige Brücke in Richtung des Kirchturms. Doch der Steg endet quasi im Nichts ... mehrere Meter über dem Boden.

Dieses Bild hat mich zum Nachdenken angeregt. Es scheint mir ein Sinnbild für Kirche und Glaube auch bei uns zu sein.

Viele wünschen sich, dass die „Kirche im Dorf bleibt“. Die Pfarrstelle soll erhalten bleiben. Gottesdienste sollen ruhig regelmäßig stattfinden. „Gut, wenn man von Kirche etwas zu sehen bekommt.“

Und doch ist es fast so wie am Reschensee. Die Kirche scheint für sie wie ein weit sichtbares Mahnmahl da zu stehen: Sie wird persönlich kaum genutzt. Man schaut sich das Ganze gerne ab und zu mal an ... doch die inneren Brücken sind längst abgebrochen. Unzählige Menschen leben ohne eine wirkliche Beziehung zu Kirche, zum Glauben und letztendlich zu Gott selbst.

Und wie ist das von Seiten Gottes? Hat er auch die Brücken zu uns abgebrochen? - Nein. Das haben wir schon selbst geschafft! Nur können wir als Menschen diese Brücke zu Gott gar nicht mehr aus eigener Anstrengung überwinden.

Jetzt könnte jemand einwenden: „Natürlich kann ich das ... ich kann doch einfach wieder in die Kirche gehen.“ – Tatsächlich könnte dies ein wichtiger Schritt sein, um vielleicht wieder Glauben zu finden. Aber das ist ja noch nicht die eigene Brücke zu Gott.



Am 17. April gab es wieder eine fetzige Kinderparty mit Bernd Siggelkow (Berlin).



Musik zu Gottes Ehre: Dreimal gab es 2010 eine Night of Worship (NOW!)



Schöne „Tradition“: am ersten Mai wird gemeinsam gegrillt.



Beim SNS-Gottesdienst in der Turnhalle in Großrinderfeld hatten wir: ein lustiges Theaterstück (links), den Großrinderfelder Chor „Haste Töne“ und eine volle Halle



Im Oktober wirkte der Kindergarten beim Erntedankgottesdienst mit (links). Am 29.10. gab es den dritten Männerabend. - Diesmal mit Stefan Rauch (rechts).

Impressionen in Bildern aus dem Gemeindeleben



Am 13. März war wieder ein großer Frauentag in der Wenkheimer Turnhalle.



➤ Monika Ramsayer (Mitte) sprach beim Frauentag über Mutter-Tochter-Beziehungen. Simone Habiger (links) und Ursel Blutbacher (rechts) führten durch das Programm.

Unter dem Titel »Passions-Gospel mit Tracey Campbell« gab es am 20. März etwas Besonderes: Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu wurden in Liedern und mit Filmszenen lebendig. ↓



Zwei ehemalige Pfarrfrauen kamen 2010 zu uns: Frau Freudenberg (links) war im März zu Gast beim Seniorennachmittag. - Frau Horsch (rechts) schaute mit ihrem Sohn im September auf der Durchreise vorbei.



Glaube ist ja mehr als nur zu denken, dass es Gott gibt. - Glaube ist: „Vertrauen in Gott“ zu haben. Glaube ist: Mit Gott persönlich das Leben tagtäglich neu zu gestalten. Dieses Vertrauen und diese persönliche Gottesbeziehung, all das kann man nicht selbst „machen“.

Die Bibel sagt uns, dass wir Menschen durch die Sünde von Gott getrennt sind. Dabei sind das nicht nur einzelne schlechte Taten, die uns von Gott trennen. Es ist vielmehr der Grundzustand des Menschen, dass er keine eigene Brücke zu Gott hin hat.

Das Tragische daran ist, dass dieser Weg am Ende in ewiger Gottesferne endet. So deutlich drückt das die Bibel aus. Eigene Versuche, Brücken zu Gott zu schlagen enden am Abgrund.

Gott selbst schlägt die Brücke. Er hat den tiefen Graben überwunden, der uns Menschen von ihm trennt.

Bald erinnert Weihnachten uns wieder daran: Gott wurde in Jesus Mensch. – Dieser Jesus hat uns den Weg zu Gott gelehrt. Und am Ende seines Lebens hat er für uns den Weg zu Gott frei gemacht:

Sein Tod am Kreuz wurde zur Brücke zu Gott, die für uns Sünde und Tod überwindet.



Diese Brücke ist nicht zu kurz. – Jesus lädt uns ein, in der Begegnung mit ihm neu Vertrauen zu Gott zu finden. Er lädt auch Sie ein, Schritte „über das Kreuz“ zu gehen. - Wie? Indem Sie Gottes Vergebung annehmen und die Entscheidung treffen, nun ganz und gar mit Gott zu leben.

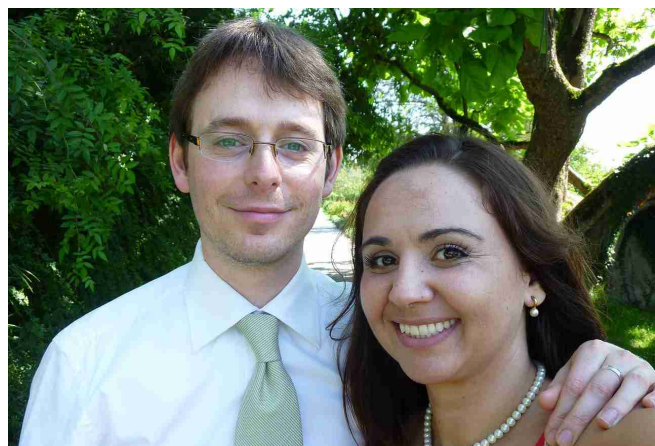
Vielleicht hilft Ihnen auf dem Weg dorthin die Entdeckung: Ihre Kirche ist mehr als nur ein halb versunkenes Mahnmal. Es ist ein Ort, wo Menschen zusammen kommen, um gemeinsam auf Gott zu hören und miteinander lebendigen Glauben zu gestalten.

Gottes Segen wünscht Ihnen Ihr
Oliver C. Habiger, Pfr.

Unsere Gemeindepädagogin Sonya Bellinger stellt sich vor

Als Daniel Ende Dezember 2009 um meine Hand anhielt, ahnte ich noch gar nicht, was mein „Ja“ für Auswirkungen in unserem Leben haben wird. Damals war ich als Jugendpastorin in einer Gemeinde in Winterthur, Schweiz angestellt ...

bald spürte ich den großen Wunsch, mich in seinem Reich vollzeitlich zu investieren. Diesem Wunsch, der zu einer Berufung wurde, bin ich von ganzem Herzen nachgegangen, obwohl mein Land und meine Eltern zu verlassen nicht einfach war.



Sonya und Ehemann Daniel Bellinger eine Woche vor ihrer Hochzeit im August 2010.

Nach einem Jahr als Au Pair in Deutschland (in Alsfeld) öffnete Gott wie durch ein Wunder die Tür: In der Schweiz durfte ich anschließend am Theologischen Seminar St. Chrischona eine 5-jährige theologische Ausbildung absolvieren.

Daniel und ich haben Ende August geheiratet und ich bin zu ihm nach Würzburg gezogen, wo er seit vier Jahren Medizin studiert. Neben der Medizin ist die Musik seine große Leidenschaft, die uns, wie so vieles andere, verbindet.

Zum Glauben kam ich im Alter von 13 Jahren in Bulgarien. Jesus wurde mir immer wichtiger und

Danach wurde ich als Jugendpastorin in der Schweiz angestellt, wo ich die letzten 4 Jahre gerne gearbeitet habe. Junge Leute zu motivieren, sich leidenschaftlich für Jesus zu investieren und in der Gemeindegemeinschaft mitzumachen wurde zu meiner täglichen Aufgabe. Sie machte mir sehr große Freude. Denn das war und bleibt mein Lebenssinn – Gott zu dienen, in Seinem Reich tätig zu sein.

Kont@ktfreudig! - So erreichen Sie uns:

Pfarramtssekretariat, Jutta Göhrcke:

E-Mail: Pfarramt-web@Kirche-Wenkheim.de
Telefon: 09349-232 zu den angegebenen Zeiten:
Di 9.00 - 11.30 Uhr
Fr 8.15 - 10.45 Uhr

Pfarrer Oliver C. Habiger:

Telefon: 09349-232, Fax: 929897
E-Mail: Webkontakt@Kirche-Wenkheim.de
Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Gemeindepädagogin (Schwerpunkt Jugendarbeit): Sonya Bellinger:

Telefon: 0931-35813754
E-Mail: Gemeindepaedagogin@Kirche-Wenkheim.de

Im Internet:

Eine top-aktuelle Veranstaltungsübersicht, Bilder aus der Kirchengemeinde, einen ständig aktualisierten Jahresplan und vieles mehr finden Sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde. Es lohnt sich, öfter reinzuschauen:

www.kirche-wenkheim.de

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Wenkheim
Kto.-Nr.: 750 226 03, BLZ: 673 900 00 Volksbank Main-Tauber

Impressum

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Wenkheim mit den Nebenorten Werbach, Werbachhausen, Brunntal, Hof Baiertal, Großrinderfeld, Gerchsheim, Ilmspan und Schönfeld.

Verantwortlich: Pfarrer Oliver C. Habiger, Evangelisches Pfarramt, Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Layout & Satz: Evangelisches Pfarramt Wenkheim



Gemeindegruppen und regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst

So., 10.00 Uhr in der Kirche

Gebetstreffen der Gemeinde

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat - 9.30 Uhr, Gemeindehaus „Oase“

Kindergottesdienst (3-13 Jahre)

So., 9.30 Uhr Spieleprogramm, 10.00 Uhr Gottesdienst - „Regenbogenland“ für Kinder von 3 Jahren bis Klasse 1 im Kindergarten (Obertorstraße 1) – „Tankstelle“ für Kinder von Klasse 2 bis 13 Jahren im Gemeindehaus

Bubenjungschar (ca. 9-13 Jahre)

Do., 17.15 Uhr Gemeindehaus

Mädchenjungschar (ca. 9-13 Jahre)

Fr., 17.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderstunde (ca. 3-8 Jahre)

Fr., 16.00 Uhr Gemeindehaus

Purzeltreff (Kleinkindergruppe)

Di., 9.45 Uhr Gemeindehaus

Teenietreff (ab ca. 13 Jahre)

Di., 19.00 Uhr Gemeindehaus
Kontakt: Sonya Bellinger (siehe rechts)

EC-Jugendkreis

Do., 19.30 Uhr Gemeindehaus

Hausbibelkreis 1 - Mo., wöchentlich 20.00 Uhr; Kontakt: Wolfgang Göhrcke (Tel.: 09349-211)

Bibelkreis 2 - Do., 14tägig

19.30 Uhr Gemeindehaus; Kontakt: Hilde Hoben (Tel.: 09349-710)

Hausbibelkreis 3 - Di., 14tägig

20.00 Uhr; Kontakt: Margit Schörk (Tel.: 09349-824)

Hauskreis für junge Leute

Di., 14tägig 19.00 Uhr, Kontakt: Marlene Knodel (Tel.: 09349-929355)

Hauskreis Großrinderfeld

Mo., wöchentlich 20.00 Uhr;
Kontakt: Markus und Birgit Gube (Tel.: 09349-929450)

Bibel im Gespräch (BIG)

Mo., 14tägig 20.00 Uhr;
Kontakt: Elke Reinhart (Tel.: 09349-1202)

Gemeinschaftsstunde (LGV)

So., wöchentlich, Winter 19.30 Uhr, Sommer 20.00 Uhr; Kontakt: Manfred Blutbacher (Tel.: 09341-848850)

Ökumenischer Frauenkreis

im Winterhalbjahr, Mi., 14tägig, 19.30 Uhr Gemeindehaus

Ökumenischer Seniorennachmittag

im Winterhalbjahr, Mi., mtl., 14.00 Uhr Gemeindehaus

Senioren-Café »Spinnstüble«

Do., 14.30 - 17.00 Uhr Pfarrgasse 5

Chor »Chili Cantare«

Fr., 19.00 Uhr Gemeindehaus

Posaunenchor

So. nach dem Gottesdienst

Krankenhaussingen

Mehrmals jährlich, Treffpunkt Gemeindehaus, Sa., 15.30 Uhr (Termine siehe Amtsblatt)

Aktuelle Wochentermine der Kreise finden Sie in den Amtsblättern von Werbach und Großrinderfeld und unter www.kirche-wenkheim.de

Von ganzem Herzen freuen wir uns, dass Gott uns zu euch nach Wenkheim geführt hat. Was der HERR mit uns hier vorhat, wissen wir nicht, doch wir möchten uns Ihm zur Verfügung stellen.



Um Zeit zur Begegnung und zum besseren Kennenlernen zu haben, gab es am 31. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst ein gemeinsames Gemeinde-Mittagessen.

Ich freue mich, viele von euch in den nächsten Monaten näher kennen zu lernen und meine Erfahrungen und mein Herz in die Jugendlichen und in Jugendleiter zu investieren.

Denn: „Die Ernte ist groß, doch wenige sind der Arbeiter.“ (Mt. 9,37). Ich möchte mich gerne als solch ein Arbeiter Gott zur Verfügung stellen und andere, die das auch tun, darin anleiten und begleiten. Dabei bin ich und sind wir auf die Gnade Gottes angewiesen, auf den wir vertrauen! Er macht es gut!

Herzlichst Eure Sonya Bellinger! ■



Sonya Bellinger (Dritte von links) ist vom Förderverein Evangelische Kirche Wenkheim als Gemeindepädagogin mit Schwerpunkt Jugendarbeit zu 75 % angestellt. Sie wurde im Gottesdienst für ihren Dienst gesegnet und mit ihrem Mann Daniel (zweiter von links) willkommen geheißen. Es wirkten mit: Der Vorsitzende des Fördervereins Ewald Schörk (links), die Kirchenälteste Margit Schörk (Dritte von rechts), der Vorsitzende der Kirchengemeinde Markus Gube (Zweiter von rechts) und Pfarrer Oliver C. Habiger (rechts).

Bausteine für die Jugendarbeit - Weitere Spender gesucht!

Der Förderverein Evangelische Kirche Wenkheim e.V. hat sein erstes Ziel erreicht: Zum 1. November 2010 konnten wir Sonya Bellinger als hauptamtliche Mitarbeiterin für die Jugendarbeit zu 75 % anstellen.

Zunächst ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die bereits durch ihre Spenden mit dazu beigetragen haben! Eine besondere Hilfe sind uns Spendenzusagen über einen festen monatlichen Betrag, wie z.B. über 10, 20, 50 oder 100 Euro. Dies gibt uns eine zuverlässige Grundlage für die

Beschäftigung einer hauptamtlichen Mitarbeiterin.

Um diese Arbeit dauerhaft sichern zu können, **benötigen wir weitere Spenden.** Wir würden uns freuen, wenn Sie einen Baustein für unsere Jugendarbeit geben.

Auch viele kleine Spenden helfen uns weiter. Nähere Informationen gibt es beim ersten Vorsitzenden des Fördervereins Ewald Schörk, bei Pfarrer Oliver C. Habiger oder unter:

www.foerderverein-kirche-wenkheim.de ■

Ebay-Auktionen - Sachspenden helfen der Jugendarbeit

3-2-1...meins. - Wer kennt ihn nicht, diesen ebay-Slogan?

Ebay ist ein Internet-Portal, das wir nutzen wollen, um Ihre Gegenstände zu Geld für unseren Vereinszweck zu machen. Neben direkten Geld-Spenden können Sie uns auch mit **Sach-Spenden** unterstützen. Gesucht werden **gut erhaltene Dinge**, die andere benötigen und von uns käuflich erwerben würden.

Wir geben Ihnen ein paar Beispiele: Wer seinen Hausrat verkleinern

will, Lego oder Playmobil aussortiert, Sportgeräte nicht mehr benötigt, große Pflanzen erübrigt, ein gutes Sofa abgibt oder, oder ... kann diese Dinge ab jetzt bis Februar 2011 in der Kirchengemeinde abgeben. Bei größeren Gegenständen bitten wir vorher um Rücksprache. Im März 2011 startet dann 3-2-1 ... meus.

Kontaktperson: Birgit Gube,
Telefon: 09349-929450 ■

Interessen der Weltgemeinschaft am Klimaschutz geraten dabei ins Hintertreffen.

Seit vielen Jahren unterstützt „Brot für die Welt“ die Garo, ihre Lebensumstände zu verbessern. Wir fördern die umfangreiche Landwirtschaftsberatung und Sozialarbeit der „Kirche von Bangladesch“ unter den Garo. Und dabei wurde überdeutlich: Ohne Eigentumsrechte an den Wäldern, von denen sie leben, können sie leicht verdrängt werden und verlieren ihre Lebensgrundlage an die Mächtigen, die sie ausbeuten.

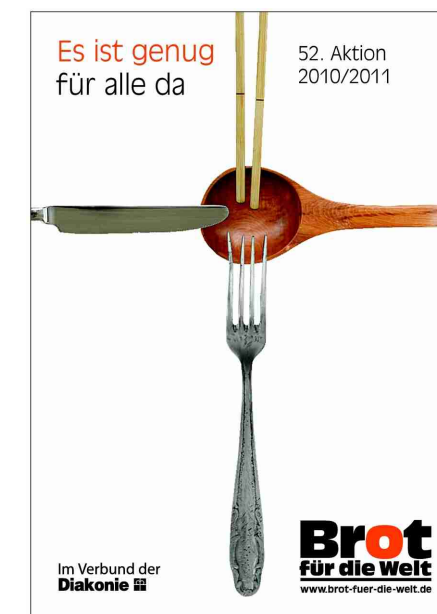


Mit Kleinkrediten hilft Brot für die Welt den Garos zur Selbständigkeit

„Ein Haus zum andern zu bringen und einen Acker an den andern zu rücken, bis kein Raum mehr da ist und sie allein das Land besitzen!“ wie es anklagend beim Propheten Jesaja heißt. Er wusste, was es für die Armen bedeutet, wenn wirt-

schaftlich und politisch Mächtige keine Grenzen mehr kennen bei der Aneignung von Ressourcen wie Land und Wald, die Gott allen geschenkt hat.

Darum setzen wir uns – an der Seite der Garo und vieler Anderer – für angemessene Zugangschancen für alle zu diesen Grundressourcen ein.



Es ist genug für alle da, weil Gott es uns Menschen schenkt. Das glauben wir und dafür setzen wir uns ein. Sie können uns dabei unterstützen. Machen Sie mit bei der 52. Aktion von „Brot für die Welt“. ■

Es ist genug für alle da - 52. Aktion „Brot für die Welt“

Es ist genug für alle da. Auch in der Region Madhupur im Norden Bangladeschs. Die dortigen Wälder ernähren die Menschen gut.

Auch das christliche Minderheitenvolk der Garo, das hier seit Generationen lebt und seine kleinen Äcker bewirtschaftet. Bis zu drei Ernten im Jahr bringen die Menschen nach Hause. Und die Garo sammeln und nehmen sich vom Wald, was er ihnen schenkt, um satt zu werden.

Auch wir bekommen etwas von diesem Wald geschenkt: saubere Luft und ein stabiles Klima! Wälder neutralisieren den Klimakiller CO₂. Völker wie die Garo ‚hüten‘ sie für uns, auch wenn sie ihnen nicht gehören. Sie gehen pfleglich und nachhaltig mit dieser für das Klima so wichtigen Ressource um.



Die Garo sind eine christliche Minderheit in Bangladesch

Seit einiger Zeit aber kreisen Sägen in ihrem Wald. Es soll Platz geschaffen werden für große Exportplantagen globaler Lebensmittelkonzerne. Sie haben die Macht, das Gemeingut Wald zu ihrem eigenen Besitz zu erklären.



Eine Garo-Frau züchtet Pilze

Die Konkurrenz um Land wächst, denn Pflanzen sind nicht nur als Nahrungsquelle begehrt, sondern auch als nachwachsende Rohstoffe zur Energiegewinnung. Immer mehr Land wird der Nutzung und der Kontrolle der einheimischen Bevölkerung entzogen und deckt deren Tische nicht länger.

Hunger bekommt eine weitere Ursache: Landraub ist derzeit überall im Gang und macht vor nichts halt. Die Interessen von Völkern wie den Garo, die Interessen von Kleinbauern und die

Junge Leute on Tour ... Freizeit 2010



Am letzten Schulferienwochenende ging es wieder in die Nähe des großen Brombachsees zu einer Freizeit für junge Leute. Wir hatten bei Spiel, Baden und Kanutour viel Spaß miteinander.



Mit dem Kanu auf der Altmühl



Ab in den großen Brombachsee!

Auch geistlich wurde einiges geboten: In Andachten, einer Bibelarbeit und dem abschließenden Brunch-Gottesdienst beschäftigten wir uns mit dem Vaterunser. Besonders eindrücklich war für einige das »Tagesschau-Beten«, bei dem wir die Themen der Tagesschau mitgeschrieben hatten, um anschließend dafür zu beten. ■

Landesposaunentag in Wertheim - Juli 2011

Alle vier Jahre veranstaltet die badische Posaunenarbeit einen Landesposaunentag (LPT). Vom 1. - 3. Juli 2011 wird der nächste LPT in Wertheim sein. Zu diesem Ereignis werden 2500 Bläser aus ganz Baden erwartet. So eine große Veranstaltung braucht viele Menschen aus dem Kirchenbezirk, die mithelfen.



Letzter LPT: 2007 in Pforzheim

Es wäre schön, wenn alle Kirchengemeinden mithelfen würden, damit der LPT 2011 bei den Gästen in einer guten Erinnerung bleiben kann: als Gastgeber von Privatquartieren, als Ordner bzw. Helfer bei den Veranstaltungen. – Setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung, wenn Sie mithelfen möchten: Tel: 09349-9299935, Posaunen@kirche-wenkheim.de

Auch als Besucher bei den Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der badischen Posaunenarbeit: www.lpt.posaunenarbeit.de

Simone Habiger ■



Jungbläser gesucht!

Du bist zwischen 6 und 70 Jahre alt.
Du möchtest ein Blasinstrument lernen.
Du hast Freude am gemeinsamen Musizieren.

Dann bist Du bei uns im Posaunenchor richtig.

Wir möchten im Januar mit einem Jungbläserkurs beginnen. Bitte melde Dich bald bei mir, wenn Du Interesse hast.

Simone Habiger, Tel: 09349-9299935 oder Posaunen@kirche-wenkheim.de

Trommelklängen. Nach Gruppen geordnet zog die ganze Gemeinde tanzend und singend durchs Dorf. Auch wir durften uns anschließen! Und das in brütender Mittagssonne!



Klaus Reihart und Kinder aus Ghana

Auf dem Platz vor der Kirche im Schatten unter vielen Bäumen konnten wir uns dann niederlassen. Nach einer kurzen Andacht von „Osofo“ (Pfarrer) Patrick sang und tanzte jede Gemeindegruppe uns verschiedene Tänze vor, so z.B. die Jugend nach der Melodie von „Weißt du wie viel Sternlein stehen...“.

Anschließend gab es Mittagessen. Frauen haben für uns gekocht, es gab Maisballs mit leicht scharfer Soße und gegrillten Fisch.

Ohne Pause ging es weiter. Wieder war der Besuch beim Chief unumgänglich. Also wieder die ganze Dorfstraße zurück laufen zum

Haus des Chiefs, wo wir unsere Bezirks-Partnerschaft erklärten.

Von Tsatee aus ging es zurück nach Boso, wo wir nach einer erbetenen Pause zu Abend aßen. Alle Ältesten aus dem Distrikt waren eingeladen. Das Essen und das Geschirr brachten die Frauen mit, es war alles gut organisiert.

Nach dem Essen gab es Gastgeschenke für uns, wir waren sehr überrascht. Die Herren erhielten je ein Hemd und wir Frauen ein zweiteiliges Kleid, wir waren überwältigt! Natürlich mussten wir auch gleich die Garderobe wechseln und wurden mit viel Beifall in unserem neuen Outfit bejubelt. Gegen 23.00 Uhr ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.



Die Reiseteilnehmer (von links nach rechts): Susanne Tag (Lindelbach), Klaus Reinhart (Wenkheim), Ingrid Kachel (Bettingen), Pfrin. Stefanie Fischer-Steinbach (Bestenheid), Pfr. Gerd Stühlinger (TBB) und Rolf Hörner-Geiger (Lindelbach). ■

Besuch bei den Partnern in Ghana

Im September waren sechs Personen unseres Kirchenbezirks für zwei Wochen bei unseren Partnern in Ghana zu Gast. Frau Ingrid Kachel berichtet von einem typischen Tag dieser Reise:

Um 7.30 Uhr gab es Frühstück, natürlich Uz, Brot mit Palmölmargarine, Rührei und Nescafe, Bananen und Ananassaft, richtig lecker! Zum Besuch beim „Chief“ (traditioneller Ortsvorsteher) von Boso traf sich die Reisegruppe mit Pfarrer Patrick und einigen Kirchenältesten von Boso. Im Chiepalast sprach Pfarrer Gerd Stühlinger ein Grußwort.



Besuch bei einem „Chief“ in Ghana

Als nächstes besuchten wir die Grundschule von Boso. Die Schule wird von unserer Partnerkirche betrieben. In einfachsten „Klassenzimmern“ (Betonboden und Wellblechdach auf Holzpfählen ohne Wände) wird unterrichtet.

Die Tafeln trennen die verschiedenen Klassenstufen ab. Es war für uns beeindruckend, wie konzentriert und leise die Kinder waren.



Schule mit „Klassenzimmern“

Dann fuhren wir zum Markt nach Dzemeni. Er liegt direkt am Ufer des Voltasees. Dort ging es sehr bunt zu. Fische wurden in allen Größen verkauft und auch erst am Ufer getötet. Es gab Berge von Holzkohle, lebende Kühe, Baustoffe, Düngemittel, Werkzeuge, Schuhe und wunderschöne Batikstoffe. Dazwischen immer wieder Buden mit Getränken oder ein Grill, auf dem Fleisch oder Kochbananen zum Verkauf angeboten wurden.

Nach zwei Stunden Markt fuhren wir nach Tsatee, eine Gemeinde die zum Distrikt Boso gehört. Die Gemeinde wartete bereits seit einer Stunde auf uns am Ortseingang, sie sangen und tanzten zu

Termine 2011 - Einige „Specials“

SNS-Gottesdienste



Im Jahr 2011 können wir bereits auf zehn Jahre mit SNS-Gottesdiensten zurückblicken.



Nach wie vor sind sie erfrischend anders: Wichtige Themen werden eingerahmt von lockerer Moderation, zeitgemäßer Musik und kreativen Elementen.

2011 sind SNS-Gottesdienste an folgenden Terminen geplant:

- 26. Februar
- 7. Mai
- 24. September (in Werbach)
- 12. November ■

NOW! - Night of Worship



Moderner Lobpreis - message - Bistro - und mehr ... Für alle, die jung sind oder sich jung fühlen. - Wann? Samstag, 29. Januar 2011, 19.00 Uhr, Evang. Kirche. ■

JesusHouse - Jugendwoche



Vom 30. März bis 2. April 2011 wird wieder JesusHouse live über Satellit in viele Orte Deutschlands gesendet. - Das heißt: Spannende Tage für Jugendliche und junge Erwachsene zu Themen, die bewegen. - Auch in Wenckheim? - Gerne! ... Dafür brauchen wir Leute, die mitarbeiten. - Bitte baldmöglichst bei Sonya Bellinger melden, damit wir wissen, ob wir durchstarten können. ■

Alter und neuer Konfirmandenjahrgang



Am 2. Mai 2010 feierte der mit vier Mädchen kleinste Konfirmandenjahrgang der letzten Jahre die Konfirmation.

Eine Woche vorher hatten sie bei ihrem Konfirmanden-Gottesdienst gezeigt, wie viel Kreativität auch in einer kleinen Gruppe stecken kann.

Mitte Juni startete dann der nächste Konfirmandenjahrgang. Wie auf dem Bild rechts zu sehen, ist die Gruppengröße nun auf dreizehn (sechs Jungen und sieben Mädchen) angestiegen. Fünf davon sind aus Wenckheim. Jeweils zwei sind aus Werbach, Werbachhausen und Großrinderfeld. Aus Gerchsheim und als „Gast“ aus Eiersheim ist jeweils eine Konfirmandin.



Am 18. September hat sich die Gruppe bereits im Gottesdienst vorgestellt. Konfirmation wird wie üblich vier Wochen nach Ostern sein. Das ist für diesen Jahrgang am 22. Mai 2011. ■

Am 17. und 18. Juli 2010 haben wir das 125-jährige Bestehen unseres Kindergartens gefeiert.



Auf einer Bilderwand entdeckten sich manche selbst als Kind

Beim Tag der Offenen Tür im Kindergarten am 17.07. konnte man durch Besichtigung, Bilder und ein Video Einblick in die Kindergartenarbeit bekommen. Die Kleinen konnten Geschichten erzählt bekommen und sich in einer Hüpfburg austoben. Eltern und Großeltern bot sich die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen über Erinnerungen ihrer Zeit im Kindergarten auszutauschen.



Interessante Einblicke gab ein Video vom letzten Kindergartenjahr

Der Sonntag (18.07.) begann mit einem Festgottesdienst in der Turnhalle. Pfarrer Oliver C. Habinger betonte, wie wichtig Jesus die Kinder sind. Er ging auch auf den Stellenwert von Kindern in der heutigen Gesellschaft ein. Dabei sah er die Gefahr, dass es wegen finanzieller Engpässe zu einer Schiefelage bei der Prioritätensetzung zugunsten von Kindern kommen kann.

Nachmittags zeigten die Kindergartenkinder mit dem Kindergarten team, was sie in der zurückliegenden Zeit zum Thema: „Die Kinder dieser Welt“ zusammengestellt hatten. Bei einer „Weltreise“ wurde deutlich: alle Kinder dieser Welt können Freunde sein.



Aufführung des Kindergartens

Draußen gab es für die Kleinen viele Möglichkeiten zu Spiel und Spaß. Bei herrlichem Sommerwetter klang das Jubiläumsfest mit Kaffee und Kuchen aus.

Klaus Reinhart ■

125 Jahre Kindergarten Wenkheim - Ein Grund zum Feiern

In diesem Jahr hatten wir ein großes Jubiläum: 125 Jahre evang. Kindergarten Wenkheim.



Festtag am 18. Juli in der Turnhalle

Die Anfänge eines Kindergartens in Wenkheim gehen sogar in die fünfziger Jahre des 19. Jahrhunderts zurück, als Pfarrer Karl Odenwald in Wenkheim (1850-1855) wirkte. Unter seinen Predigten kam es zu einer „geistlichen Erweckung“. Menschen, die die Bibel in das Zentrum ihres Lebens stellten, trafen sich in der Folgezeit in Häusern zu so genannten Gemeinschaftsstunden.

Eines dieser Häuser gehörte Marie Steger, die sich als erste Kindergarten Schwester von Wenkheim in Nonnenweier ausbilden ließ. Sie eröffnete in ihrem Haus in der Obertorstraße in den siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts den ersten Kindergarten in Wenkheim.

Weil das Haus bald nicht mehr ausreichte, schlossen sich 1882 die Männer der Gemeinschaft unter Pfarrer Lammerdin zum Kinderschulbauverein zusammen. Das geplante Gebäude sollte als Kindergarten dienen und zugleich Versammlungsraum für das Bibelstudium sein. 1885 wurde das Bauvorhaben vollendet.

Nach kurzer Zeit seines Bestehens war der Wenkheimer Kindergarten eine feste Institution im Dorf. Fast bis zu 100 Kinder gingen gleichzeitig in den Kindergarten.



Älteste und Pfarrer Oliver C. Habiger bedienen an der Essensausgabe

Heute ist der Kindergarten mit vielen Möglichkeiten ausgerüstet. Inzwischen werden die Kinder in jeder Altersstufe systematisch gefördert.



Taufen

- 05.04.2010 Leon Keller, Werbach
- 09.05.2010 Sofia Kronenberger, Wenkheim
- 24.05.2010 Elias Hans Englert, Großrinderfeld
- 30.05.2010 Celine Haußler, Werbach
- 27.06.2010 Celine Seubert, Wenkheim
- 27.06.2010 Tessa Allgaier, Wenkheim
- 25.07.2010 Jule Scherbaum, Großrinderfeld
- 25.07.2010 Selina Strasser, Großrinderfeld
- 25.07.2010 Elias Maslowski, Großrinderfeld
- 12.09.2010 Frieda Meinhold, Gerchsheim
- 31.10.2010 Marie Helene Steckemetz, Großrinderfeld
- 07.11.2010 Liam Szymczyk, Tauberbischofsheim

Hochzeiten

- 28.08.2010 Melina Laudner & Peter Laudner, geb. Schörk, Wenkheim
- 18.09.2010 Lilija Schlachter, geb. Romacker & Daniel Schlachter, Werbach
- 25.09.2010 Dr. Heike Kuhn, geb. Scheffer & Dieter Kuhn, Großrinderfeld

Bestattungen

- 23.03.2010 Paul Ernst Schörk, Wenkheim (79)
- 14.05.2010 Erhard Paul Seubert, Wenkheim, (70)
- 17.05.2010 Katharina Elise Hörner, geb. Flegler, Wenkheim, zuletzt Gerlachsheim (83)
- 09.06.2010 Anneliese Weidemann, geb. Eisner, Altensteig (75)
- 15.06.2010 Berthold Ernst Thoma, Wien (46)
- 12.07.2010 Hilda Luise Keller, geb. Baumann, Wenkheim (82)

November

- 21.11.2010 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,
Pfarrer Oliver C. Habiger
28.11.2010 10.00 Uhr 1. Advent, Gottesdienst – Pfarrer Oliver C. Habiger

Dezember

- 05.12.2010 10.00 Uhr 2. Advent, Gottesdienst – Pfarrer Oliver C. Habiger
14.00 Uhr Ökumenische Seniorenadventsfeier (siehe Seite 24)
12.12.2010 10.00 Uhr 3. Advent, Gottesdienst – Pfarrer Oliver C. Habiger
abends Ökumenische musikalische Feierstunde im Advent
13.12.2010 19.00 Uhr Adventliche Fackelwanderung (ab Dorfbrunnen)
19.12.2010 10.00 Uhr 4. Advent, Gottesdienst
– Prädikantin Dora Querbach
24.12.2010 16.00 Uhr Christvesper – Pfarrer Oliver C. Habiger
mit dem Musical »Jesus - Hoffnung der Welt«
22.00 Uhr Christmette mit Pfarrer Oliver C. Habiger
25.12.2010 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
– Pfarrer Oliver C. Habiger
26.12.2010 18.00 Uhr Weihnachtsliedersingen in der Kirche
31.12.2010 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresausklang – Pfarrer Habiger

Januar

- 02.01.2011 10.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung – Pfarrer Habiger
06.01.2011 10.00 Uhr Gottesdienst zu Epiphania
– Prädikantin Dora Querbach
09.01.2011 10.00 Uhr Gottesdienst - Prädikant Berthold Landeck
09.01.2011 bis 16.01.2011 - Allianzgebetswoche zum Thema: „Gemeinsam beten und dienen“: Jeden Abend (außer Samstag) um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Als Gemeinde eine Woche lang zusammen kommen, um Gott unser Leben, unsere Gemeinde und die ganze Welt im Gebet hinzulegen. - Machen Sie doch mit!
16.01.2011 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
21.01.2011 bis 23.01.2011 Klausurwochenende des Ältestenkreises
23.01.2011 10.00 Uhr Gottesdienst - Pfarrerin Heike Kuhn
29.01.2011 19.00 Uhr NOW! – Night of Worship - Lobpreisgottesdienst
30.01.2011 10.00 Uhr Ghana-Partnerschafts-Gottesdienst

Februar

- 06.02.2011 10.00 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Oliver C. Habiger
13.02.2011 10.00 Uhr Gottesdienst – Prädikantin Dora Querbach
20.02.2011 10.00 Uhr Gottesdienst zum Missionstag - mit Pfarrer Oliver C. Habiger und Missionar Siegfried Ulmer, Taiwan
Anschließend: Mittagessen und Missionsvortrag und Kaffeetrinken.
26.02.2011 20.00 Uhr SNS-Gottesdienst (Saturday-Night-Special)
27.02.2011 10.00 Uhr Gottesdienst in traditioneller Form
– Pfarrer Oliver C. Habiger

März

- 04.03.2011 bis 06.03.2011 Konfirmanden-Wochenende
04.03.2011 19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen (kath. Kirche Wenkheim)
06.03.2011 10.00 Uhr Gottesdienst – Prädikant Hans Waschko
13.03.2011 10.00 Uhr Gottesdienst – Prädikantin Dora Querbach
20.03.2011 10.00 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Oliver C. Habiger
27.03.2011 10.00 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Oliver C. Habiger

April

- 03.04.2011 10.00 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Oliver C. Habiger
10.04.2011 10.00 Uhr Gottesdienst – Pfarrer Oliver C. Habiger
16.04.2011 - BENEFIZKONZERT zugunsten des Fördervereins
17.04.2011 10.00 Uhr Gottesdienst – Prädikantin Dora Querbach
21.04.2011 19.00 Uhr Gründonnerstags-Gottesdienst mit Abendmahl
– Pfarrer Oliver C. Habiger
22.04.2011 10.00 Uhr Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl
– Pfarrer Oliver C. Habiger
24.04.2011 06.30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof
anschließend Osterfrühstück
10.00 Uhr Oster-Gottesdienst – Pfarrer Oliver C. Habiger
25.04.2011 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Angebot der persönlichen Einzelsegnung – Pfarrer Oliver C. Habiger & Älteste

Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in Abkündigungen, Schaukasten, Amtsblatt und Internet. ■